

Rasentraktorrennen "Großer Preis von Sembach"

am 19. und 20.07.2014

- Zuverlässigkeitsfahrt -

Allgemeines

Die Ausführung und Durchführung der Rasentraktor-Zuverlässigkeitsfahrt obliegt dem Veranstalter. Der Veranstalter ist der Verein „Rasentrecker Neuhemsbach e.V“. Alle Beteiligten (Teilnehmer/ Veranstalter/ Helfer) haben sich an das Reglement zu halten.

Veranstaltung

Die Veranstaltung findet auf einem Rundkurs auf Feld-, Waldwegen, Wiese und/oder abgeerntetem Acker und Wasserdurchfahrt statt. Es handelt sich um eine Zuverlässigkeitsfahrt über 90 Minuten. Gewinner der jeweiligen Klasse ist der Fahrer mit den meisten Runden und den Sonderprüfungen. Das heißt, es zählt nicht die Geschwindigkeit, sondern neben Taktik, z. B. Tanken, vor allem Konstanz und Zuverlässigkeit von Fahrer und Fahrzeug.

Nennung

Nennungen und Haftungsverzichtserklärung sind vier Wochen vor der Veranstaltung an den Veranstalter zu schicken. Mit der unterschriebenen Nennung erklären Sie sich mit dem aktuellen Reglement einverstanden.

Rasentrecker Neuhemsbach e.V.
Williams-Road 3
67681 Sembach
oder e-Mail: rasentrecker-neuhemsbach@gmx.de

Haftungsverzicht

Eine Haftungsverzichtserklärung muss von jedem Teilnehmer - bei Jugendlichen bis 18 Jahren - von den Erziehungsberechtigten, unterschrieben und bei der Papierabnahme vorgelegt werden! Dies gilt auch für Teams. Alle Fahrer müssen unterschreiben.

Technische Abnahme

Die technische Abnahme ist zwingend = kein Start ohne technische Abnahme. Diese findet statt am Samstag, den 19.07.2014 zwischen 10:00 und 13:00 Uhr. Trainingsläufe mit anschließendem Qualifying werden im Anschluss kontrolliert erfolgen. Es gelten die "Technischen Bestimmungen" (siehe Technik).

Training

Das Training kann nach der technischen Abnahme und der Streckenfreigabe beginnen. Um eine gerechte Trainingszeit für jeden zu ermöglichen wird eine elektronische Rundenüberwachung stattfinden. Jeder gelistete Trecker bekommt 10 Trainingsrunden zugestanden.

Um ca. 13:00 -15:00 Uhr beginnt und endet das Training der Klasse ‚Prototypen‘.

Um ca. 15:00-16:00 Uhr beginnt und endet das Training der Klasse ‚Serie‘ und ‚Serie+‘. Zusätzlich werden hier die Runden auch zeitmäßig erfasst. Die jeweils schnellste Zeit wird für die Startaufstellung der Zuverlässigkeitsfahrt am kommenden Morgen verwendet. Ein separates Qualifying für diese Klasse wird nicht durchgeführt.

Qualifying

Um ca.16:15 – 18:00 Uhr beginnt und endet das Qualifying der Klasse Prototypen. Hier absolviert jeder Teilnehmer 2 Runden. Die erste Runde dient der Erkundung, die zweite Runde mit fliegendem Start geht auf Zeit, welche dann die Startaufstellung für die Zuverlässigkeitsfahrt am kommenden Morgen bestimmt.

Fahrerbesprechung

Um 9:00 Uhr am 20.07.14 findet eine Fahrerbesprechung statt, die für alle Teilnehmer zwingend ist. Hierbei werden auch die Ergebnisse des Qualifyings und die Startaufstellung sowie der Boxenplatz bekannt gegeben. Der Ablauf des Starts wurde geändert. Näheres hierzu folgt.

Zuverlässigkeitsfahrt

Auf der Strecke sind Halten (z.B. zum Trinken oder Brille wechseln) / Reparaturen / Fahrerwechsel nicht erlaubt. Bei Ausfall auf der Strecke muss das Fahrzeug unmittelbar und nur mit Hilfe der Streckenposten aus dem Streckenbereich entfernt werden. Aus Sicherheitsgründen gilt Überholverbot des defekten Fahrzeuges!!!

Tanken des Fahrzeuges ist ausschließlich in der Boxengasse erlaubt. Hierzu muss wie bisher eine benzinfeste Unterlage unter dem Fahrzeug ausgelegt sein = Vorgabe der Rennleitung.

Nichtbeachtung dieser Vorgabe wird mit sofortiger Disqualifikation geahndet. Nachgetankt werden darf nur aus Kanistern mit aufgeschraubten und dichten Gießern und Benzintrichter (Pflicht wegen Brandgefahr!). Hier gilt absolutes Rauchverbot!

Auf der Strecke gibt es Streckenposten, die den Ablauf kontrollieren. Den Anordnungen der Streckenposten ist zwingend Folge zu leisten! Zuwiderhandlungen führen zu Rundenabzug bis hin zum Ausschluss aus der Wertung.

Folgendes führt ebenso zu Rundenabzug oder Boxengassendurchfahrt: Unsportliches Verhalten, Nötigen, Überfahren der Begrenzungen u. ä.

Protest

Protest muss schriftlich innerhalb von 20-40 Minuten nach Ablauf eines Wertungslaufs eingereicht werden. Mündlicher oder auch schriftlicher Protest während des Laufs wird nicht anerkannt.

Wir weisen darauf hin, dass die Rasentraktoren laut StVO keine für den Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge sind. Daher darf das Veranstaltungsgelände nicht verlassen werden! Die Disqualifikation ist die Folge!

1. Allgemeine Bedingungen

1. Mindestalter ‚Prototypenklasse‘ 18 Jahre, ‚Serie+‘ 14 Jahre, ‚Serie‘ 12 Jahre, Ausnahmen können nur durch die Rennleitung vorgenommen werden. Bei Minderjährigen muss eine vom Erziehungsberechtigten unterschriebene Genehmigung – Haftungsausschluss - dem Veranstalter vorliegen, da sonst keine Starterlaubnis erteilt werden kann.
2. Schutzkleidung: Knöchelhohe Schuhe und Helm sind vorgeschrieben!! Nur Helme mit CE Kennzeichnung werden zugelassen. Mindestens Rückenprotektoren sind Pflicht.
3. Der gesunde Menschenverstand sollte eingeschaltet bleiben. Jeder hat so zu fahren, dass er weder sich noch andere Fahrer oder Zuschauer gefährdet.
4. Es herrscht Schrittgeschwindigkeit in der Boxengasse und außerhalb der Strecke !!!
5. Sollte ein Fahrzeug ausfallen, muss es sofort von der Strecke entfernt werden.
6. Beim Start muss bei jedem Fahrer eine ausreichende Haftpflicht- und Krankenversicherung vorhanden sein.
7. Die Teilnehmer haben den Anweisungen der Rennleitung Folge zu leisten.
8. Die Teilnahme aller Fahrer und Teammitglieder an der Fahrerbesprechung ist Pflicht!
9. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden die vor, während oder nach der Veranstaltung entstehen.
10. Gelangt Kraftstoff, Öl oder sonstige Betriebsmittel ins Erdreich, ist umgehend die Rennleitung zu informieren.
11. Jeder Fahrer darf nur ein Fahrzeug zur Teilnahme am Rennen nutzen, Ersatzfahrzeuge oder Fahrzeugtausch ist nicht zugelassen.

2. Strafkatalog

1. Die im öffentlichen Straßenverkehr geltenden Regeln bezüglich Alkohol (Alkoholtester), Drogen und Medikamenten gelten auch für die Fahrer-/Innen. Zuwiderhandlung wird mit Rennausschluss geahndet.
2. Grobe Unsportlichkeit wird mit sofortigem Rennausschluss geahndet.
3. Wird eine Streckenbegrenzung umfahren und ergibt sich daraus ein Vorteil, hat derjenige den anderen an einer sicheren Stelle wieder vorbei zu lassen. Geschieht dies nicht, wird der Fahrer nach Ende des Laufes 2 Plätze pro Vergehen nach hinten versetzt.
4. Bei Frühstart bekommt derjenige eine Strafdurchfahrt in Schrittgeschwindigkeit durch die Boxengasse. Bei absichtlichem Auffahren, Abdrängen, Stoßen oder sonstigen offensichtlichen unfairen Handlungen wird die Rennleitung eine Laufdisqualifikation oder einen Rennausschluss aussprechen, je nach Schwere des Vergehens.
5. Ignorieren der Flaggensignale wird durch Disqualifikation geahndet.
6. Stop & Go Strafe wird durch Halten der schwarzen Flagge in Verbindung mit der Startnummer angezeigt, wird diese zweimalig ignoriert, wird der Fahrer für diesen Lauf als Letzter gewertet (Laufdisqualifikation).
7. Disqualifikation wird durch Schwenken der schwarzen Flagge in Verbindung mit der Startnummer angezeigt.
8. Sollte ein Fahrer sein Fahrzeug offensichtlich nicht mehr unter Kontrolle haben, aus welchem Grund auch immer, wird er so lange vom Rennen ausgeschlossen bis der Grund dafür beseitigt ist.
9. Wer durch Taten oder Worte die Veranstaltung stört, Zuschauer, Teilnehmer, Helfer oder die Rennleitung belästigt oder bedroht oder in welcher Weise auch immer dem Charakter der Veranstaltung nicht gerecht wird, kann und wird von der Rennleitung - bis hin zum Platzverweis - sanktioniert.

3. Allgemeine Bestimmungen an die Fahrzeuge (Technischer Teil)

Alle Klassen außer Superstandard

1. Mähwerke müssen demontiert sein.
2. Sitzhöhe unter Belastung, mindestens 500mm
3. Treckerbreite maximal 1150mm
4. Verwendung finden dürfen nur originale Rasenmähermotoren mit max. 2 Zylindern. Es muss ein Original aus Formblechteilen hergestellter Rasentraktor- oder Aufsitzmäherrahmen vorhanden sein. Er darf allerdings verstärkt werden.
5. Mindestens ein Keilriemenantrieb als Antrieb (primär) ab Kurbelwelle des Antriebsmotors, oder Originalbauweise.
6. Anbauteile die sich vom Reifen lösen könnten, sind verboten (Spikes, Schneeketten, etc.)
7. Seitenanfahrerschutz: Der Innenraum zwischen dem Vorder- und dem Hinterrad, muss derart baulich ausgekleidet sein, dass kein anderer Fahrer in den Zwischenraum fahren kann. Der Rahmen muss das Fahrergewicht ohne zu verbiegen tragen können und darf nicht nach außen überstehen.
8. Keine Federung der Achsen, vorhandene Federungen müssen durch ein ausreichend dimensioniertes Bauteil stillgelegt werden. Sitze dürfen selbstverständlich gefedert sein.
9. Keine Motorradlenker oder Lenkstangen, es dürfen ausschließlich vom Grundsatz runde Lenkräder Verwendung finden, Ober- und/oder Unterseite darf abgeflacht sein.
10. Eine funktionstüchtige und ausreichend dimensionierte Bremse muss während des gesamten Rennverlaufes vorhanden sein!! Wird auch vor den Rennen stichprobenartig kontrolliert.
11. Rammschutzbreite Front höchstens bis Hälfte der Vorderräder
12. Rammschutz Heck nicht über Fahrzeugbreite
13. Keine scharfkantigen oder weit überstehenden Teile
14. Eine fest mit dem Fahrer verbundene Not-Aus Vorrichtung muss vorhanden sein und muss beim Verlassen des Treckers automatisch den Motor abstellen (bekommt man z.B. im Boots-, Quad- oder Motocrosszubehör).
15. Es darf nur handelsüblicher, an einer öffentlichen Tankstelle zu erwerbender Treibstoff, verwendet werden. Als Zusatz ist lediglich herkömmliches Mischöl für Zweitaktmotoren zugelassen.

16. Offene und in Fahrerreichweite laufende Riemen- & Kettentriebe sind vor unbeabsichtigtem Berühren mittels einer Abdeckung zu sichern.
17. Über die Motorhaube in der Höhe hinausragende Auspuffanlagen, sind zum Schutze der Fahrer und der Streckenposten verboten.
18. Der Geräuschpegel der Fahrzeuge ist mittels eines Schalldämpfers so einzustellen, dass er bei Nenndrehzahl schmerzfrei zu ertragen ist.
19. Die Motorhaube muss mindestens an 4 Punkten befestigt sein. Die Haube darf im Falle eines frontalen Aufpralls nicht aufspringen.
20. Beim Loslassen des Gasgriffs oder Pedals muss der Motor in die untere Leerlaufdrehzahl übergehen. Es müssen zwei unabhängige Rückzugsfedern vorhanden sein.
21. Der Tank muss so montiert werden, dass während des Rennens weder aus der Tankentlüftung noch aus dem Einfüllstutzen Kraftstoff austreten kann.
22. Alle Schlauchverbindungen im Kraftstoffsystem, die nicht verschraubt sind, müssen mittels Schlauchklemmen gegen Abrutschen gesichert werden.
23. Der Trecker muss mit einer fest verbundenen Startvorrichtung zu starten sein. (Seilstarter/ Elektrostarter)
24. Befestigungen und Sicherungen, die durch Halter, Verschlüsse, Splinte usw. nötig sind, müssen zu ihrer Bestimmung verbaut und ordnungsgemäß sein.

Technik

Für Prototypen gilt:

Maximale Geschwindigkeit 50 km/h (Geschwindigkeitsmessung)

Chassis

Es werden ausschließlich Fahrzeuge zugelassen, die im Hauptzweck zum Rasenmähen gedacht sind oder waren und als solche auch noch zu erkennen sind. (Keine Rohrkonstruktionen).

- z.B. Wolf Karts und Scooter sind nicht erlaubt.
- Mähwerke müssen demontiert sein.
- Die Traktoren müssen serienmäßig aussehende Motorhaube, Grill und Kotflügel haben.
- Die Silhouette sowie die Proportionen des Renntreckers müssen einwandfrei als Rasentraktor zu identifizieren sein
- Max. Breite 1150mm.
- Die Achsen dürfen nicht gefedert sein. Vorderachskörper als biegesteife Konstruktion. Pendelachsen sind zulässig.
- Der Sitz darf gefedert sein. Sitzschwingen sind erlaubt.
Die Sitzhöhe muss bei belastetem Sitz, mind. 500mm betragen.
- Der Innenraum zwischen Vorder- und Hinterrädern muss baulich derart ausgekleidet sein, dass niemand in den Zwischenraum fahren kann.
- Stoßstangen nicht breiter als bis zu den Reifenaußenseiten.
- Alle Anbauteile (z.B. Motorhaube, Kotflügel, Batterie, Tank, Auspuff...) müssen fachgerecht befestigt sein.
- Bei Nachtrennen sind an der Front ein weißer Scheinwerfer und am Heck eine rote Lampe zu montieren. Sollten diese ausfallen, wird das Fahrzeug aus dem Rennen genommen bis der Schaden behoben ist.
- Die Startnummern sind rechts an der Haube und hinten deutlich anzubringen.
(Werden vom Veranstalter gestellt).

Motor

- Nur originale Rasenmähermotoren (1 Motor!) mit max. 2 Zylindern und max. 25 PS
- Motor-Notausschalter beim unfreiwilligen Verlassen des Fahrzeugs (Sitzschalter oder Reißleine).
- Es darf nur handelsüblicher, an einer öffentlichen Tankstelle zu erwerbender Kraftstoff verwendet werden.

Antrieb und Bremse

- Der Antrieb muss mindestens durch einen Keilriemen oder in der Originalbauweise realisiert sein.
- Es werden keine Fahrzeuge mit Allradantrieb zugelassen.
- Eine funktionstüchtige Bremse muss während des gesamten Rennverlaufs vorhanden sein.
Als optimale Lösung für eine Bremsanlage dürfte eine hydraulische Scheibenbremsanlage gelten, welche direkt auf die Achse wirkt.

Lenkung

- Die Lenkung kann modifiziert und verstärkt werden.
- Es werden nur Lenkräder und keine motorradähnlichen Lenkstangen zugelassen.

Räder und Reifen

- Die Vorderräder müssen kleiner sein als die Hinterräder.
- Die Reifengröße und das Profil sind frei wählbar.

Für Seriennahe Klasse (Serie+) ab 14 Jahre gilt:

Maximale Geschwindigkeit 20 km/h (Tipp: Kann mit einem handelsüblichen Navi geprüft werden)

Chassis

- Es werden ausschließlich Fahrzeuge zugelassen, die im Hauptzweck zum Rasenmähen gedacht sind oder waren und als solche auch noch zu erkennen sind.
(Keine Rohrkonstruktionen).
- Mähwerke müssen demontiert sein.
- Die Traktoren müssen eine serienmäßig aussehende Motorhaube, Grill und Kotflügel haben.
- Die Silhouette sowie die Proportionen des Renntreckers müssen einwandfrei als Rasentraktor zu identifizieren sein.
- Seine Hauptabmessungen (Länge/Breite/Achsabstand) dürfen nicht verändert werden
- Die Achsen dürfen nicht gefedert sein. Vorderachskörper als biegesteife Konstruktion. Pendelachsen sind zulässig.
- Der Sitz darf gefedert sein.
- Stoßstangen nicht breiter als bis zu den Reifenaußenseiten.
- Alle Anbauteile (z.B. Motorhaube, Kotflügel, Batterie, Tank, Auspuff...) müssen fachgerecht befestigt sein.
- Bei Nachtrennen sind an der Front ein weißer Scheinwerfer und am Heck eine rote Lampe zu montieren. Sollte diese ausfallen wird das Fahrzeug aus dem Rennen genommen, bis der Schaden behoben ist.
- Die Startnummern sind links an der Haube und hinten deutlich anzubringen.
(Werden vom Veranstalter gestellt).

Motor

- Nur originale Rasenmähermotoren
- Motor-Notausschalter beim unfreiwilligen Verlassen des Fahrzeugs
(Sitzschalter oder Reißleine).
- Es darf nur handelsüblicher, an einer öffentlichen Tankstelle zu erwerbender Kraftstoff verwendet werden.

Antrieb/Getriebe und Bremse

- Der Antrieb muss mindestens durch einen Keilriemen oder in der Originalbauweise realisiert sein.
- Eine funktionstüchtige Bremse muss während des gesamten Rennverlaufs vorhanden sein.
- **Es dürfen nur originale Rasentraktorgetriebe mit Differential verbaut werden.
(Schalt, Transmatic und Hydrostatgetriebe).**
- Änderungen an der Übersetzung sind zulässig.
- Das Differenzial muss funktionsfähig sein. Weder prozentuale noch ganz gesperrte Differenziale sind erlaubt! D.h. KEINE STARRE ACHSE!!!

Lenkung

- Die Lenkung kann modifiziert und verstärkt werden.
- Es werden nur Lenkräder und keine motorradähnlichen Lenkstangen zugelassen.

Räder und Reifen

- Die Vorderräder müssen kleiner sein als die Hinterräder.
- Die Reifengröße und das Profil sind frei wählbar.

Für Serienklasse ab 12 Jahren gilt:

Maximale Geschwindigkeit 10 km/h (Tipp: Kann mit einem handelsüblichem Navi geprüft werden)

- Zur Teilnahme an den Rennen (Geschicklichkeitsfahren) in der Serienklasse muss der Rasentraktor (Übersetzung, Motor und Antrieb) in seinem Originalzustand gelassen werden.
- Das Mähwerk muss aus Sicherheitsgründen demontiert werden.
- Motor-Notausschalter beim unfreiwilligen Verlassen des Fahrzeugs (Sitzschalter oder Reißleine).

Sonderregelung Bestandsschutz:

Aus Gründen des Bestandschutzes, wird einem Vereinsmitglied das Starten mit seinem Wolkart bei den Prototypen stattgegeben. Außer der typischen Bauweise ist das geltende Reglement in dieser Klasse voll zu erfüllen.

Für Superstandard gilt:

Für die Superstandard-Klasse ist das Europäische Superstandard-Reglement zu beachten. Es kann ebenfalls auf der Homepage eingesehen werden.

Hier ist besonders zu beachten, dass vor einem Umbau für diese Klasse unbedingt der Veranstalter zu kontaktieren ist.